

27.09.2014

SC Münster 08 – SC Preußen Münster 4:1

Die Vorzeichen waren gut und was konnte schon passieren bei dem göttlichen Beistand. Der Spielberichterstatte war doch am Freitag-Abend und auch noch am Samstag-Morgen extra in den Dom gegangen (wahrscheinlich zum ersten Mal, seit er vor 25 Jahren nach Münster gezogen ist), hat am Freitag sogar dem Bischof die Hand geschüttelt, da war doch das Spielfeld bestellt, die Jungs mussten nur noch die Ernte einfahren.

Und das taten sie dann auch mit höchster Motivation, großem Engagement, Zweikampfstärke und Spielwitz – für mich die bisher stärkste Leistung unserer Jungs.

Von Spielbeginn an übernahmen sie das Kommando auf dem sonnendurchfluteten Kunstrasenplatz, ließen Ball und Gegner laufen, aber bei den 3-4 Chancen, die daraus resultierten, wollte oder konnte der Ball noch nicht die gegnerische Torlinie überqueren. Die Preußen selbst kamen kaum in unseren Strafraum, Chancen waren Mangelware, unser Defensiv-Verbund war an diesem Tag einfach nicht zu überwinden.

Als die Zuschauer, die im Schatten und die in der Sonne, sich schon mit einem 0:0 zum Halbzeit-Kaffee abmelden wollten, fiel dann doch noch das erlösende 1:0, ein Abstaubertor, wie man es nur noch selten sieht – Torschütze: Paul in der 34. Minute.

Endlich konnte ich dann Andreas seinen Quiz-Gewinn in Form eines Kaffees mit Milch aus tun, außerdem musste ich sämtliche SMS beantworten, die in der Zwischenzeit auf dem Handy des Schiedsrichters eingegangen waren, das mir vertrauensvoll in die Tasche gelegt wurde – wie leichtsinnig!

„Was geht heute Abend noch?“ – „Keine Ahnung, muss hier erst noch ein Spiel pfeifen.“
„Wie lang geht das denn noch?“ – „Mal sehen, ob ich den Ahlenfelder mache in der 2. Halbzeit, dann kann ich gegen 18.00 Uhr geduscht und gegelt bei dir sein.“
„So spät ???? Wir wollten doch noch aufs Oktoberfest, und bei Hannah und Dennis vorglühen ... das ist jetzt echt doof“ – „SORRY. Versuche mich zu beeilen ... so, muss jetzt wieder anpfeifen, die Jungs warten. Bis später. Bussi.“

Interessant ...

Nun denn, in der 2. Halbzeit ging bei unseren Jungs auch die Post ab, der Druck wurde immer größer, und nach herrlicher Vorlage von Jeron über die rechte Seite, netzte Valle in unnachahmlicher Stürmer-Manier zum 2:0 ein.

Schön auch, wenn Spieler vor so einem wichtigen Spiel von einem Vater darauf fixiert werden, heute mal eine Bude zu machen, und diese dann auch noch darauf hören: Marvin erzielte mit einem famosen Links-Schuss das 3:0, der Drops schien gelutscht, weil die Preußen kaum etwas entgegen setzen konnten – einmal dann aber doch, folgerichtig piff der Schiedsrichter NICHT ab, sondern Elfmeter: 3:1, sollte es doch noch mal spannend werden? Nein, denn Marvin erzielte seinen 2. Treffer, es war wieder der linke Fuß, wenn mich nicht alles täuscht: 4:1.

Dabei sollte es dann auch bleiben, da Paderborn auch nur Unentschieden gespielt hat, waren unsere Jungs somit auch Tabellenführer – Glückwunsch.

Ob der Abend des Schiedsrichters noch schön war, werden wir möglicherweise beim Rückspiel erfahren – oder auch nicht.

SpitzenreiterSpitzenreiterheyheyhey !!!

Toto
28.09.2014